

Ach! zwinge mein Rebblischen Willen / da mit er sich dir nicht widerseze / noch das wenigste begehete / so deinem allerheyligsten Willen zu wider laufft ; da es sich aber anderster begehete / so erbar me dich meiner / richte mich gefallenem widerum auff / vnd führe mich alsobald zuruck auff den Weeg deiner Gebotten / dann ich will ihn lehren / dein Befehl will ich allzeit halten von nun an bis in Ewigkeit / Amen.

XLVII. Vers. Stärckung.

Vor Empfangung des Heiligen Sacraments.

Ach mein **GOTT** vnd **GOTT**! die weil du mein **GOTT** vnd alles bist / vnd ich ein so verwerffliche Creatur / wie soll ich mich vnderstehen / Dich anjese zu empfangen? Ach mein **GOTT**! die weil ich deiner so hoch bedürfftig bin / vnd du meiner gar nichts: Ey so erbarme dich meiner / vnd schencke dich mir gang vnd gar / dann ohne dich verlange ich nicht zu leben.

Du allein O mein **GOTT!** bist mein Verlangen vnd Vergnügen; weder im Himmel noch auff Erden ist etwas für mich ohne dich; aber ach **HER!** ich hab ein Herz vnd Leib / so mit vielen Sünden bemackelt / ein Gemüth vnd Zunge / welche ich nit klüglich bewahret habe / darum fliehe ich zu dir dem Brunnem aller Barmherzigkeit / zu dir eyse dem wahren **ARZT!** daß ich von dir geheylet werde / vnder deinen Schutz begeben ich mich / vnd hab ein grosses Verlangen (den ich zu meinem Richter zu haben erschrecke) für meinem einigen Seeligmacher zu umfassen.

O geliebster meines Herzens! Siehe / ich knye vor dir / gibst du mir dein Fleisch vnd Blut nicht / so bin ich mehr dann todt. O **GOTT!** deß Brods deiner Kinder bin ich nit würdig / mir aber wünsche ich dein Hündlein genennt zu werden / damit ich auffss wenigst mit den Bröseln deiner Gnaden vnaußhörlich wüchste gespeiset / vnd ersettiget werden.

O aller süßestes **BRODT!** mache den schlundt
meines

meines Herzens gesundt / auff daß ich die Süßigkeit deiner Liebe empfinde / vnd nach keiner andern Süßigkeit / als nach dir verlange : O allerweissestes Brodt ! mein Herz verlangt dich zu essen / auff daß das innere meiner Seel mit der Süßigkeit deines Geschencks erfüllt werde : O Heyliges Brodt ! O lebendiges Brodt ! O ganz reines Brodt ! das vom Himmel herab gestigen / vnd der Welt das Leben gegeben / komme in mein Herz hinein / vnd reinige mich von aller Vnsauberkeit des Fleisches vnd des Geists.

O Arzt des Lebens ! O Brunn der Barmherzigkeit ! O Licht der ewigen Klarheit ! O Herr Himmels vnd der Erden ! mache mein Armut reich / erleuchte meine Blindheit / lesche den Durst meiner Seel nach dir / vnd mache mich Kranken gesundt.

Wo ist doch in mir das neue Grab / O Liebreicher JESU ? in welches dein Allerheyligster vom Creutz genommene Leib gelegt worden ? wo seynd die reine leinene Tücher / in welche du

gewicklet worden/ weilten kein Theil an mir zu finden/ so nicht unrein; Aber O HErr! bey diesem Englischen Tisch/ wann ich unrein bin/ so hoffe ich gereinigt zu werden/ vnd je armseeliger ich bin/ je grösser dein Barmherzigkeit seyn wird/ mich glückselig zu machen.

Ach! Reinige doch die Gedancken meines Herzens durch Eingießung des H. Geists/ auff daß ich dich vollkommentlich lieben/ vnd nach Würdigkeit loben möge: Ach! brenne meine Nieren mit dem Feuer des H. Geists/ auff daß ich dir mit keuschem Leib diene/ vnd mit reinem Herzen gefalle; mein Gewissen/ dich bitte/ reinige durch deine Heimsuchung/ auff daß du bey mir ein wol bereite Wohnung findest.

O König der Jungfrauen/ vnd Liebhaber der Keuschheit! lesehe mit dem himmlischen Tau deines Segens in meinem Leib den Zunder der bösen Begierden auß/ auff daß ich die H. Hostia mit keuschem Leib vnd reinem Herzen empfangen möge: Ich weiß/ O HErr/ vnd weiß es war,
hafftig/

hafftig / bekenns auch deiner Gütigkeit / daß ich
 nit würdig bin / zu dem Hochwürdigen Sacra-
 ment zu gehen / wegen meiner vielfältigen Sün-
 den / vnd vnaußsprechlichen Nachlässigkeiten.

O gütigster Gott! Lasse mich den Leib dei-
 nes Eingebornen Sohns unsers Herrn Jesu
 Christi / den Er von Maria der Jungfrauen ge-
 nommen / also empfangen / damit ich gewürdigt
 werde / seinem geistlichen Leib einverleibt / vnder
 die Zahl seiner Gliedmassen gezehlt zu werden.
 O liebreichster Vater! Verlehe mir Gnad /
 dein geliebten Sohn / den ich jezunder auff der
 Reiß verborgen zu empfangen vorhabens / zu sei-
 ner Zeit ewiglich gang klar / von Angesicht zu
 Angesicht anzuschauen.

Gleich vor der Niesung des H. Sacraments.

GOTT! Ich bin nit würdig / daß du ein-
 gehest vnder mein Dach: aber O Herr!
 da du gesagt: Wer mein Fleisch isset / vnd mein
 Blut trincket / der bleibt in mir / vnd ich in ihm /
 sey

sey mir armen Sündler gnädig durch die Riessung
deines Leibs vnd Bluts / zu Vergebung all mei-
ner Sünden / vnd zum ewigen Leben / Amen.

XLVIII. Herr. Stärkung

Nach Empfangung des Heiligen Sacraments.

D Allerschäffter **HERR JESU!** Dir
dancke ich von Herzen / daß du mich vn-
würdigen Sündler / deine Creatur / ohne
einige Verdienst / vnd allein auß lauter Barm-
herzigkeit / mit deinem kostbarlichen Leib vnd
Blut gesettiget hast. Obwoln ich Dich mit
meinen leiblichen Augen nit gesehen / so haben
doch dich die Augen des Glaubens im Hoch-
würdigen Sacrament erkennt.

JESU! Ich weiß daß dein Barmher-
zigkeit vnendlich ist / darum vertraue vnd hoffe
auff dich / daß du mir nach Empfangung deines
allerheyligsten Leib vnd Bluts zu Vergebung
meiner Sünden / die ewige Freud vnd Seeligkeit
mittheilen wirst.